

1. CLIL, bilingual, Englisch als Arbeitssprache – wo liegt hier der Unterschied?

- Im Gegensatz zum Konzept von Englisch als Arbeitssprache, bei dem der gesamte Unterricht in der Fremdsprache stattfindet und auch ein Zeugnisvermerk vorhanden wäre, bedeutet das Konzept CLIL, wie an der HIB praktiziert, nicht einen mehrheitlich englischsprachigen Unterricht. Fachliche und sprachliche Aspekte werden immer wieder im Rahmen des Fachunterrichtes auf Englisch eingeflochten, primäre Unterrichtssprache ist aber weiterhin über alle Fächer hinweg betrachtet Deutsch.

2. Wie viele CLIL-Klassen gibt es?

- Vorerst ist eine Klasse pro Jahrgang vorgesehen. Eine Ausweitung bei hohem Zuspruch ist aber in Zukunft nicht kategorisch ausgeschlossen.

3. Unterscheidet sich der Lehrplan in der CLIL-Klasse von jenem der anderen gymnasialen Klassen an der HIB?

- Nein, Lehrplan und Stundentafel sind ident. Einzig der teilweise Unterricht auf Englisch unterscheidet die Klassen. Lediglich die Stundentafel des Sportrealgymnasiums unterscheidet sich aus naheliegenden Gründen von jenen der anderen Klassen an der HIB.

4. Wie erfolgt die Auswahl für die CLIL-Klasse?

- Die grundlegenden Aufnahmekriterien sind dieselben wie bei den anderen gymnasialen Klassen: Geschwisterkinder, schulische Eignung/Noten, Tagesinternatsbedarf und Wohnortnähe sind relevant. Zusätzlich ist im Falle zu zahlreicher Anmeldungen für die CLIL-Klasse eine kurze schriftliche Interessensabfrage vorgesehen, die jedoch dezidiert kein sprachlicher Eignungstest ist.

5. Was passiert, wenn mein Kind nicht in die CLIL-Klasse aufgenommen werden kann?

- Wenn der Wunsch bei der Anmeldung entsprechend vermerkt wird, kann das Kind in eine der anderen gymnasialen Klassen der HIB Liebenau aufgenommen werden. Alternativ kann im Rahmen des weiteren Anmeldeprozesses um einen Platz an einer anderen Schule angesucht werden.

6. Wird CLIL im Zeugnis vermerkt?

- Aus rechtlichen Gründen ist dies nicht der Fall. Es wird aber von Seiten der Schule ein Zertifikat/eine Bestätigung erstellt, dass CLIL-Unterricht stattgefunden hat.

7. In welchen Fächern ist CLIL-Unterricht geplant?

- Abgesehen von Sprachen (inkl. Deutsch), Religionsunterricht, und den Wahlfächern in der 3./4. Klasse werden alle Fächer gewisse Anteile an CLIL-Stunden haben, das Stundenausmaß variiert aber aus lehrplantechnischen und organisatorischen Gründen je nach Fach.

8. Wie viele Stunden CLIL-Unterricht werden stattfinden?

- Das geplante Minimum liegt bei rund 200 Stunden in der Unterstufe, verteilt über die verschiedenen Fächer. Im Schnitt sind dies also rund 50 Stunden pro Schuljahr als Untergrenze. Schon wegen der Fächerkonstellation (Physik/Geschichte erst ab der 2. Klasse) ist mit einem Anstieg der Stundenzahl ab der zweiten Klasse zu rechnen.

9. Geschieht der CLIL-Unterricht regelmäßig an gewissen Wochentagen, stets zu Stundenbeginn, oder blockweise in Projekten?

- Dies variiert je nach Fach. Im Sportunterricht ist z.B. eher von einzelnen Stunden bzw. Stundenteilen in englischer Sprache auszugehen, in Fächern wie Geschichte sind die CLIL-Sequenzen mitunter auch themenabhängig; so bietet sich der Themenkomplex Industrielle Revolution für CLIL an, während die österreichische Geschichte im 19. Jh. sinnvollerweise eher auf Deutsch unterrichtet wird.

10. Wer unterrichtet in der CLIL-Klasse?

- Der Unterricht erfolgt durch die reguläre Lehrperson des Faches, die in vielen Fällen aber auch im Zweitfach Englischlehrer:in ist, bzw. als Muttersprachler:in oder durch längere Aufenthalte im englischsprachigen Ausland als hierfür qualifiziert angesehen wird.

11. Werden auch die Englischkenntnisse im Fachunterricht beurteilt?

- Für die Beurteilung wird lediglich der fachspezifische Aspekt herangezogen. Tests werden entweder zweisprachig gestaltet oder eine deutsche Variante wird bei einem rein englischsprachigen Test in der Klasse vorhanden sein. Auch dürfen die Schüler:innen jederzeit auf Deutsch antworten.

12. Wie wird sichergestellt, dass die Kinder den Fachstoff verstehen, wenn er in der Fremdsprache unterrichtet wird?

- Dieser Aspekt unterscheidet sich nicht von der herkömmlichen Kontrolle der Erreichung der Lernziele im Unterrichtsgespräch, im Rahmen der Mitarbeit bzw. in Tests und Schularbeiten. Auch bei deutschsprachigem Unterricht kann die Erreichung der Lernziele nur durch regelmäßige Interaktion garantiert werden.

13. Ist das Leistungsniveau in der CLIL-Klasse grundsätzlich höher als in den anderen Klassen?

- Nein, abgesehen davon, dass erweitertes englisches Vokabular eingebunden wird, was ggf. zusätzlichen Lernaufwand bedeuten kann, gibt es keine Unterschiede.

14. Welche sprachlichen Voraussetzungen bestehen? Richtet sich die CLIL-Klasse primär an Muttersprachler:innen und mehrsprachig aufgewachsene Kinder?

- Liebe zur Sprache per se und Interesse am Englischen sind sinnvoll, Sprachkenntnisse, die über jene hinausgehen, welche in der Volksschule vermittelt werden, aber nicht zwingend nötig. Die CLIL-Klasse ist dezidiert kein bilingualer Zweig bzw. handelt es sich nicht um Englisch als Unterrichtssprache. Vielmehr ist das Einstreuen englischsprachiger Unterrichtssequenzen als Ergänzung anzusehen. Für jene, deren primäres Anliegen englischsprachiger Unterricht ist, wäre eine Schule wie z.B. die GIBS weiterhin besser geeignet. Unser primärer Fokus liegt klar auf den fachlichen Inhalten, welche durch den Schwerpunkt CLIL abgerundet werden.